

Feuerwehr Ehrungen und Preise nach Cronenberg

Großer Andrang herrschte beim Jahresabschlusstreffen der Feuerwehr Wuppertal: Im Langerfelder Löschhaus ließ man nicht nur das Feuerwehr-Jahr mit seinen zahlreichen Einsätzen Revue passieren, auch vom neuen Fahrzeug-Konzept war die Rede. Beispiel Cronenberg: Ein hier stationiertes Fahrzeug wurde aufgrund der robusten Konstruktion mit Seilwinde, Räumgerätschaften und Wasserpumpen ausgestattet und ist nun für Wetter-Einsätze wie Starkregen oder Sturm bestens gerüstet. Die Feuerwehr Wuppertal wurde für dieses Konzept mit dem



„Blauen Kompass“, einer Ehrung des Bundesumweltamtes, ausgezeichnet. Bei der Versammlung wurde in einem Film, in dem übrigens Löschzugführer **Dirk Jacobs** von der Freiwilligen Feuerwehr Cronenberg mitwirkte, die Konzeption vorgestellt. Eine besondere Ehrung konnte an diesem Abend u.a. auch **Holger Laubert** entgegennehmen: Der Cronenberger Gerätewart wurde für seine besonderen Verdienste, zum Beispiel für seine Arbeit beim „Arbeitskreis Technik“, ausgezeichnet.

Wuppertals Freiwillige Feuerwehren in Zahlen

Die Feuerwehr in Wuppertal hat zurzeit 1.017 Mitglieder, darunter 531 Aktive in den freiwilligen Wehren. Sie sind ehrenamtlich jederzeit in Bereitschaft, um zu Brandeinsätzen, Technischer Hilfeleistung, Sturmeinsätzen und weiteren Aufgaben auszurücken. Rund 1.100 Einsätze leistet die Freiwillige Feuerwehr Wuppertal im Jahr. Davon sind etwa die Hälfte Brandeinsätze. Hinzu kommen die Ersthelfer in Walbrecken und Cronenberg, die als Ersthelfer mit 180 Einsätzen den Rettungsdienst unterstützen. Im Rahmen der Nachwuchsförderung und Ausbildung werden aktuell 222 Jugendfeuerwehr-Mitglieder an die Feuerwehr herangeführt.

Großer Dank galt auch wieder Wuppertaler Firmen, die die freiwilligen Feuerwehren unterstützen. Neben den **Kalkwerken Oetelshofen** zählt auch die Dörper Firma **Walter Klein (WKW Automotive GmbH & Co. KG.)** zu den diesjährigen Preisträgern „Partner der Feuerwehr“. Klaus-Dieter Lengelsen, Technischer Leiter der Hahnerberger Firma, nahm den Feuerwehr-Preis auch für das WKW-Engagement für den „Bergischen Bildungspreis“ sowie die Unterstützung karitativer Einrichtungen entgegen. Moritz Iseke, Mitinhaber der Kalkwerke, dankte den freiwilligen Feuerwehren wiederum für ihren Einsatz: „In einer Zeit, in der es sich die Menschen leicht machen und auf die Straße gehen, um „dagegen“ zu sein, ist es gut zu wissen, dass es ein solch hohes Engagement und leidenschaftliches Ehrenamt gibt.“ (jlk).